



Vorlage VA_17/2012
zur öffentlichen Sitzung des
Verwaltungsausschusses
am 02.07.2012

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Verwaltungsausschusses

Genehmigung der Aufstockung von Kursen und der Erhöhung von Platzzahlen bei Maßnahmen des Jobcenters Landkreis Ludwigsburg

Das Jobcenter Landkreis Ludwigsburg führt zur Erfüllung seiner Aufgaben nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III (bis 31.03.2012 nach § 46 SGB III) bei Trägern, sog. MAT, durch.

Die zur Entscheidung über die Aufstockung respektive Erhöhung von Teilnehmerplatzzahlen / Kursen vorgelegten Maßnahmen wurden im Jahr 2011, also noch zum Zeitpunkt der gemeinsamen Trägerschaft mit der Agentur für Arbeit, eingekauft, um einen nahtlosen Übergang des benötigten Angebots an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten für die erwerbsfähigen Leistungsbezieher zu gewährleisten.

Durch die beabsichtigten Aufstockungen gem. § 3 Abs. 5d VOL/A bzw. Erhöhung der Teilnehmerplatzzahlen können für die Restlaufzeiten der bestehenden Verträge zusätzliche Teilnehmerangebote zu denselben – in den Ursprungsverträgen festgelegten – Kostenkonditionen geschaffen werden. Der zusätzliche Bedarf an Teilnehmerangeboten wurde zuvor vom Fachbereich Vermittlung ermittelt und angemeldet, so dass die zusätzlichen Kurse und Plätze zügig belegt werden können.

Da sich die aufgeführten Maßnahmen haushaltswirksam über das Jahr 2012 hinaus auf das Jahr 2013 erstrecken, wird um Zustimmung gebeten.

Die unten bezifferten Kosten sind ungefähre Angaben, da sie vom genauen Beginn der Aufstockungen bzw. Erhöhungen der Platzzahlen abhängen. Sobald ein positiver Beschluss herbeigeführt ist, wird sich der Geschäftsteil 44M mit den betreffenden Maßnahme-Trägern in Verbindung setzen und die tatsächlichen Beginn-Termine mittels Änderungsvereinbarungen festlegen. Ausführliche inhaltliche Beschreibungen der Maßnahmen sind in der Anlage 1 enthalten.

1. Unterstützung von Erziehenden

Diese Maßnahme soll um einen Kurs mit 10 Teilnehmerplätzen aufgestockt werden. Für 2012 sind hierfür ca. 14.123,25 € und für 2013 ca. 16.690,75 € veranschlagt. Die Vertragslaufzeit umfasst den Zeitraum 13.02.2012 - 26.04.2013. Träger ist die Karlshöhe.

In dieser Maßnahme wird die Zielgruppe der Erziehenden und Alleinerziehenden nach der Elternzeit auf den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet. Dies erfolgt mittels Profiling und Erarbeitung eines individuellen Integrationsplans, dem Erstellen von aktuellen Bewerbungsunterlagen und der praktischen Erprobung bei einem Arbeitgeber. Zudem werden spezifische Problemlagen der Erziehenden bzw. Alleinerziehenden wie Kinderbetreuung, Doppelbelastung Familie und Beruf etc. aufgearbeitet.

2. Aktivierungshilfen für Jüngere

Durch Aufstockung sollen vier weitere Plätze geschaffen werden, die dauerhaft bis zum Ende des Vertragszeitraumes belegt werden können. Für 2012 sind ca. 20.300 € und für 2013 ca. 26.100 € veranschlagt. Die Kurskosten betragen 665 € pro Platz pro Monat zzgl. Fahrtkosten und Kosten für die Kinderbetreuung. Die Vertragslaufzeit umfasst den Zeitraum 01.09.2011 - 31.08.2013. Träger ist die Caritas.

Diese Maßnahme ist auf die Zielgruppe der Jugendlichen unter 25 Jahren mit vielfältigen und schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen ausgerichtet. In dieser Maßnahme werden die Jugendlichen durch eine intensive sozialpädagogische Begleitung an einen strukturierten Alltag herangeführt, mit Projektansätzen aktiviert (z.B. Tanz-, Musikworkshop und handwerkliches Arbeiten mit Holz, Metall oder Farbe) und motiviert mit dem Ziel eine berufliche Qualifizierung, Ausbildung oder Beschäftigung aufzunehmen.

3. Integrationsbeistand

Geplant ist eine Aufstockung um 6 sowie eine zusätzliche Erhöhung um 9 Plätze, insgesamt also 15 Plätze. Veranschlagt sind im Jahr 2012 ca. 70.383,33 € und im Jahr 2013 ca. 9.196,67 €. Die Vertragslaufzeit umfasst den Zeitraum 06.02.2012 - 21.12.2012. Träger ist die GSM.

Der Integrationsbeistand richtet sich an die Zielgruppe erwerbsfähiger Leistungsbezieher mit schwersten Vermittlungshemmnissen und einer Anhäufung psychischer Deformationen. Mit einem individuell zugeordneten Integrationsbeistand (Sozialpädagoge) werden überwiegend in Einzelgesprächen die Themen Lebensbewältigung, Aufbau von Schlüsselkompetenzen, soziale Integration und Abbau von Integrationshemmnissen bearbeitet.

Die Maßnahmen werden aus dem Eingliederungstitel des Jobcenters Landkreis Ludwigsburg und damit aus Bundesmitteln finanziert. Im Eingliederungstitel sind für 2012 noch ausreichend Mittel vorhanden, eine Deckung liegt vor.

Für das Jahr 2013 bestehen Verpflichtungsermächtigungen des Bundes in ausreichender Höhe. Auch hier ist eine Deckung aus Bundesmitteln gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Aufstockung bzw. Erhöhung der unter 1. bis 3. beschriebenen Maßnahmen, wie in der Vorlage dargestellt, vorzunehmen.